2016

Schweiz: CHF 24.50/ EU: EUR 18,80
www.kauftein.ch

ZÜRICH KAUFT EIN!

Einkaufen von A bis Z: Antiquitäten, Brot, Champagner, Dübel, Essiggurken, Filzstifte, Globen, Hosen, Instrumente, Jutetaschen, Kerzenständer, Lautsprecher, Macarons, Nadelkissen, Ohrringe, Pfannensets, Quiches, Ratespiele, Socken, Teller, Unterwäsche, Vasen, Wein, Xenonlampen, Yogamatten, Zigarren und mehr.

DIE 300 BESTEN SHOPPING-ADRESSEN

Gris

Schaufenster für Schweizer Chic

Schweizer Modedesign hat es heute noch immer schwer. Es gilt als zu spezifisch, zu alternativ und zu wenig kleidsam. Doch Designer wie Marc Stone, Kazu Huggler oder Ida Gut beweisen schon lange, dass man auch mit einheimischem Schaffen gut und modisch angezogen sein kann. Allerdings braucht man einen langen Atem, wenn man fündig werden will, denn die Läden der Kreativen sind über die ganze Stadt verteilt. Doch zum Glück gibt es jetzt die Europaallee und damit die Möglichkeit, viele einheimische Labels an einem Ort zu entdecken.

Das weiträumige, übersichtlich gestaltete Geschäft namens Gris ist eigentlich ein Concept Store, auch wenn die Kleider klar im Mittelpunkt stehen. Labels wie Paradis des Innocents, Adrian Reber oder Little Black Dress haben hier ein neues Zuhause gefunden. Gris, oder zu Deutsch Grau, steht für das Zusammenmischen aller Farben und somit die Vereinigung der Vielfalt. Auch das Geschäftsmodell ist neu: Nach dem Shop-in-Shop-Prinzip können sich Labels einmieten und sich so die Kosten für Lokalmiete und Personal teilen. Am Herbstvormittag unseres Besuchs war Gris noch ziemlich leer, neben uns machte sich ein modeaffiner Mann kundig. Wir erhaschten einen Blick auf seinen Kauf – einen grünen, perforierten Blouson. Überhaupt ist das Angebot an tragbarer, lässiger und zahlbarer Männermode bei Gris fast so gross wie jenes für Frauen. Liebe auf den ersten Blick erlebten wir bei einem vielseitig tragbaren Paillettenteil von PAMB und einem wunderschön fliessenden Kleid in zarten Farben von Kazu Huggler. Da das Portemonnaie zum Monatsende allerdings eher schlank war, entschieden wir uns nach kurzem Abwägen für ein buntes Bio-Baumwolltuch von Fouta. Doch auch die Lederwaren von Envoyage, oder genauer gesagt, ein beiges, butterweiches Portemonnaie, hatte es uns angetan. Weil wir uns nicht entschliessen konnten, wurde der Kauf vertagt. Einziger Wermutstropfen: Die junge Verkäuferin beäugte uns ziemlich kritisch und zeigte sich nicht eben hilfsbereit, als wir mehr zu den ausgestellten Objekten erfahren wollten. sa

Europaallee 33, 8004 Zürich
Fon 044 515 23 56
www.gris.ag
mo–fr 9–19, sa 9–18 Uhr, so geschlossen
Speziell: Das zauberhafte Schmuck-Handwerk von Digimorphé
Topliste: MODE AUS DER SCHWEIZ